

Pressemitteilung

Frankfurt, den 13.05.2014

Wilhelmine Thoss Stiftung fördert „Lilo Lausch Hörclub“ in Wiesbaden

Uta Balthasar-Sturm von der Darmstädter Wilhelmine-Thoss Stiftung besucht am 13.5.2014 den „Lilo Lausch Hörclub“ der Kita Galatea Anlage in Wiesbaden-Biebrich. Die Einrichtung nimmt als eine von 20 Kitas aus Wiesbaden an dem von der Stiftung Zuhören initiierten und der Vodafone Stiftung Deutschland geförderten Projekt „Lilo Lausch – Zuhören verbindet!“ teil.

„Mit großer Freude unterstützen wir das Projekt ‚Lilo Lausch‘, denn Zuhören ist gerade für die Kleinsten ein ganz wichtiger Schlüssel für Lernen und Verstehen. Die Zuhörfähigkeit früh zu stärken und spielerisch zu bilden, ist naheliegend, weil bereits im Kindergartenalter die Basis für die gesamte kognitive Entwicklung des Kindes gelegt wird.“ so Uta Balthasar-Sturm.

„Lilo Lausch – Zuhören verbindet!“ unterstützt mit Fortbildungen und Materialpaketen die Erzieherinnen und Erzieher bei der Zuhör- und Sprachbildung im Alltag. In den „Lilo Lausch Hörclubs“ erfahren Kinder, dass genaues Hinhören Spaß macht. Elefantendame Lilo Lausch, eine Handpuppe mit den großen Ohren, ermuntert die Kinder Geräuschrätsel zu lösen, mit Klängen zu experimentieren, Worte aus anderen Sprachen auszutauschen oder zu zeichnen, was sie hören. Damit finden sie einen spielerischen Zugang Gehörtes besser zu verstehen und in eigene Worte zu fassen – eine wichtige Voraussetzung für das Lernen von Sprachen sowie für das Lesen- und Schreibenlernen.

Neben Deutsch wird auch die jeweilige Muttersprache der Kinder berücksichtigt. Für die Kinder und ihre Eltern ist dies eine besondere Form der Wertschätzung und zeigt ihnen, dass Mehrsprachigkeit eine Bildungschance sein kann.

Hintergrundinformationen

Am Pilotprojekt „Lilo Lausch – Zuhören verbindet!“ der Stiftung Zuhören und der Vodafone Stiftung Deutschland nehmen 20 Wiesbadener Kitas teil. Mit dem Projekt sollen die Zuhör- und Sprachkompetenz sowie die interkulturelle Kompetenz von Kindern ab 2 Jahren im Kindergarten- und Familienalltag gefördert werden. Die Mehrsprachigkeit von Kindern und Eltern wird dabei als Potential und Chance angesehen. Zudem wird die Bildungspartnerschaft zwischen Fachkräften aus der Kita und den Eltern gestärkt.

Die Fachkräfte aus den Kitas erhalten mehrsprachige Materialien, Spiele, Bücher und Hörbücher – von der Stiftung Zuhören ausgewählt und entwickelt. Die Pädagoginnen und Pädagogen werden über ein Jahr fortgebildet und produzieren mit Kindern und Eltern mehrsprachige Hörstücke. Die Materialien werden danach bundesweit Kitas zur Verfügung stehen. Ein „akustischer Elternbrief“ lädt in 17 Sprachen Eltern mit Migrationsgeschichte dazu ein, sich mit eigenen Ideen und Produktionen zu beteiligen.

Weitere Informationen: www.lilolausch.de

Bei Rückfragen: Simone Groos
Stiftung Zuhören c/o Hessischer Rundfunk
groos@stiftung-zuhoeren.de
Tel.: 069 155 2273

Ein Projekt der

Gefördert von der